



# GEMEINSAM GEGEN CYBERMOBBING

## Trainer

Mareike Dienst  
Henning Schnieder

**Das Konzept  
kann auch  
als Vortrag  
gebucht  
werden.**

Durch Cybermobbing werden Menschen täglich schwersten Beleidigungen, Verleumdungen und Bedrohungen ausgesetzt. Die Allgegenwärtigkeit **AUSGANGSLAGE** moderner Informationstechnologien machen es den Opfern beinahe unmöglich, diesen Angriffen zu entkommen. Dabei sind einem Großteil der Beteiligten die schwerwiegenden Folgen für die Opfer, die bis zu einem Suizid führen können, nicht bewusst. Besonders Kinder- und Jugendliche, die unter psychischen Störungen leiden, haben ein erhöhtes Risiko, sowohl Opfer als auch Täter von Cybermobbing zu werden. Dies macht gerade die stationäre Kinder- und Jugendhilfe zu einem erhöhten Gefahrenort. Es gilt, insbesondere erwachsene Vertrauenspersonen, für das Phänomen zu sensibilisieren, da Kinder- und Jugendliche ab einem bestimmten Punkt das Problem nicht mehr ohne Hilfe bewerkstelligen können. Daher braucht es eine organisierte und strukturierte Herangehensweise.

Cybermobbing findet genau wie das Bullying in der Schule immer in einem Gruppenkontext statt. Aufgrund der komplexen Rollenverteilungen **INHALT/METHODE** dürfen sich Präventionsmaßnahmen daher nicht nur auf Opfer und Täter beziehen. Auf der Basis eines wissenschaftlich basierten Trainingsprogrammes möchten wir mit Ihrer Einrichtung partizipativ ein Konzept gegen Cybermobbing entwickeln. Über teilnehmerorientierte Methoden werden alle sozialen Rollen des Mobbingprozesses in den Blick genommen. Durch das Training sollen alle Beteiligten in die Lage versetzt werden, Fälle von Cybermobbing zu verhindern, frühzeitig zu erkennen und wirkungsvolle Interventionen zur Beendigung des Mobbings einzusetzen. Das Angebot richtet sich an Einrichtungen der ambulanten wie stationären Kinder- und Jugendhilfe. In Workshops und Trainings setzen wir auf eine hohe Teilnehmeraktivierung durch Partizipation. Gemeinsam kann so ein tragfähiges Konzept entwickelt und umgesetzt werden.

## ZIEL

- ✓ Respektvoller Umgang im Netz
- ✓ Bewusstsein für das Phänomen entwickeln
- ✓ Opfer- und Täterempathie
- ✓ Kenntnisse über Ursachen und Folgen von Cybermobbing
- ✓ Kenntnisse über rechtliche Konsequenzen
- ✓ Bewusster Umgang mit modernen Medien
- ✓ Entwicklung von Präventionsstrategien
- ✓ Konzeptentwicklung durch Partizipation